

An:
Oberbürgermeister Andreas Brand

Cc:
Erster Bürgermeister Dr.Ing. Stefan Köhler
Bürgermeister Andreas Köster
Bürgermeister Dieter Stauber

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045 Friedrichshafen
☎ 07541-203-7930
✉ fraktion@gruene-fn.de

Ansprechpartnerin:
Stadträtin Dr. Maren-Schwarz-Erfurth
✉ maren.schwarz-erfurth@rat.friedrichshafen.de

www.gruene-fraktion-fn.de

Friedrichshafen, 15. November 2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Zeisigwegs / Bodenseeschule

Beschlussantrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit im Bereich des Zeisigwegs durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

- Einrichtung eines oder mehrerer Fußgängerüberwege im Bereich des Zeisigwegs für eine sichere Querungsmöglichkeit der mit dem Bus ankommenden Schüler*innen sowie der Schüler*innen, die aus dem Schützenweg und der Stockerholzstraße zu Fuß kommen. (siehe Abbildung 1, Markierungen 1, 2 und 3)
- Ausweitung des Halteverbots im Bereich des Waldrandes gegenüber der Bodenseeschule vom Ende des Rad-/Fußwegs aus Richtung Stockerholzstraße kommend bis zur Kreuzung Schützenweg inkl. entsprechender Markierung auf der Fahrbahn („Zick-Zack-Linie“). (siehe Abbildung 1, Markierung 4)
- die Markierung der Bushaltestellen auf der Fahrbahn.

Begründung:

Die Bodenseeschule ist eine Schule mit ca. 1050 Schüler*innen von der Grundschule bis zum Gymnasium. Ca. 850 Schüler*innen kommen mit den schuleigenen oder öffentlichen Bussen zur Schule, ca. 200 Schüler*innen kommen zu Fuß, mit dem Rad oder werden mit dem Auto gebracht. Im Bereich des Zeisigwegs ist daher eine Koordination von Schulbussen, öffentlichen Bussen (Linien 4,5,9 und 12), Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen notwendig. Bisher besteht keinerlei sichere Möglichkeit für die Kinder auf ihrem Schulweg, den Zeisigweg zu Fuß zu überqueren, es existiert kein Fußgängerüberweg.

Bereits im Jahr 2016 wurde durch Stadtrat Hannes Weber das Thema im Technischen Ausschuss angesprochen und damals mit der Begründung abgelehnt, es bestünden nicht die nötigen Querungszahlen und aufgrund der Reduktion der Geschwindigkeit auf 30 km/h sei eine ausreichende Reaktion der Autofahrer auf querende Fußgänger möglich. Dieser Einschätzung widersprechen wir mit folgender Begründung:

Laut dem „Leitfaden zur Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen in Baden-Württemberg“, den das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg herausgibt, ist es möglich, auch in diesen Verkehrsbereichen Zebrastreifen einzurichten. Dort heißt es: *„Das Land hat die Einsatzbereiche von Zebrastreifen gezielt dort erweitert, wo weniger als 50 FußgängerInnen überqueren, aber besonders Schutzbedürftige an einer bestimmten Stelle regelmäßig überqueren. Zu den besonders Schutzbedürftigen zählen Kinder, Mobilitätseingeschränkte wie etwa Blinde oder Sehbehinderte und ältere Menschen. Für die Sicherung regelmäßig überquerender Kinder sind dabei die Wege besonders wichtig, die zur Schule, aber auch zu Freizeitzielen führen.“* (o.g. Leitfaden, Version aktualisiert Januar 2019, S.7)

Da genau diese Umstände hier zutreffen, beantragen wir jetzt eine Umsetzung dieser Möglichkeit und eine Einrichtung entsprechender Fußgängerüberwege (siehe Abbildung 1, Markierungen 1, 2, und 3) im Zeisigweg.

Ein weiteres Verkehrshindernis, das die Sicherheit beeinträchtigt, sind parkende Autos im Bereich des Zeisigwegs auf der waldzugewandten Seite. Hier plädieren wir für eine Ausweitung des bereits teilweise existierenden Halteverbots auf die gesamte Länge inkl. einer entsprechenden Markierung auf der Fahrbahn (siehe Abbildung 1, Markierung 4). Die parkenden Autos verschärfen die Unübersichtlichkeit vor allem für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Im Vorfeld zur Erstellung dieses Antrages fanden Gespräche mit Frau Emhardt (Rektorin der Bodenseeschule) und Frau Widmaier (Leitung des Ganztagesbereichs der Bodenseeschule) statt, die die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Sinne von Fußgängerüberwegen, einem markierten Halteverbot und einer Markierung der Bushaltestellen voll unterstützen. Eine Miteinbeziehung der Bodenseeschule insgesamt und der genannten Personen finden wir auch im weiteren Prozess sinnvoll und wünschenswert, da es sich hier um eine Schnittstelle zwischen öffentlichem Raum und Schulgelände handelt und eine Lösung gefunden werden soll, die für alle Beteiligten Sinn macht, und die Übersichtlichkeit und Verkehrssicherheit in diesem Bereich nachhaltig verbessert.

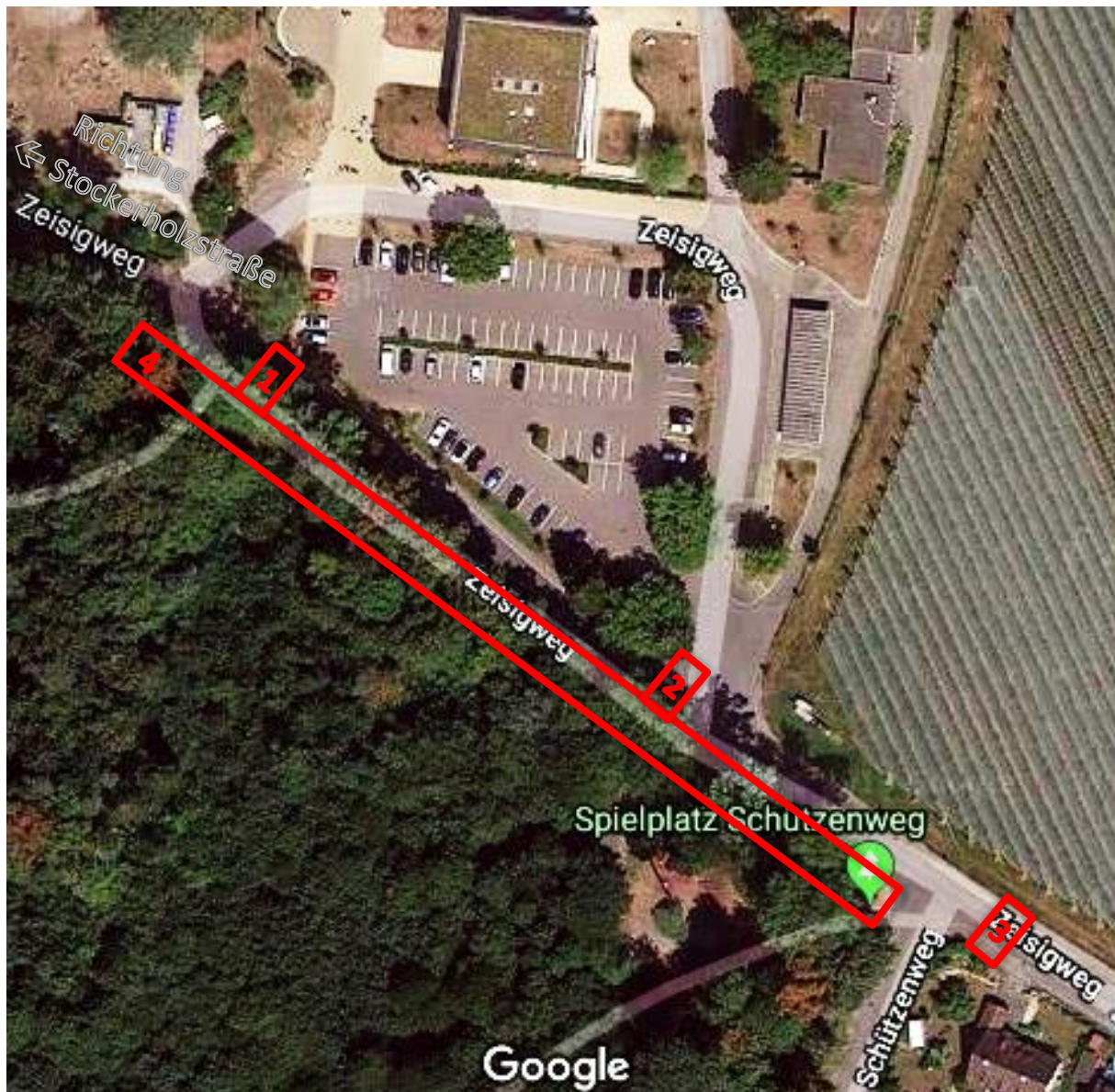


Abbildung 1: Satellitenansicht der Umgebung, Quelle Google Maps, Stand 10.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hochmuth
Fraktionsvorsitzende
im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Dr. Maren Schwarz-Erfurth
Stadträtin